



Aus den Mitteln des Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (NFOŚiGW) finanziert Becken von Włocławek im Flugbild. Fot. Archiv von NFOŚiGW

## → Absorption der Außenmittel

Der Nationale Fonds ist der größte Partner für die internationale Finanzbehörde bei der Bedienung von Mitteln für die Umweltschutz in Polen. Das Resultat der Erfahrung des Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft in der Verwaltung von Mitteln aus der Europäischen Union ist die Anvertraung dem Fonds der Rolle der einführenden Institution für fünf Prioritäten des Operationsprogramms Infrastruktur und Umwelt. Der NFOŚiGW ist für die Absorption von **5,035 Mrd. Euro** in den Jahren 2007-2013 vor allem für Aufgaben in der Wasser-Abfall-Wirtschaft, Wasserwirtschaft, Abfallwirtschaft, umweltfreundlichen Energie und für die Sicherung der Kofinanzierung der Projekte im Rahmen des Umweltschutzes und ökologischen Bildung verantwortlich. Die neue Aufgabe des NFOŚiGW ist die finanzielle

Unterstützung der Projekte, die zur Ausführung im Rahmen der Finanzierungsinstruments LIFE+ vorgesehen sind. In den letzten Jahren besteht die verantwortungsvolle Aufgabe des Nationalen Fonds darin, 88 Investitionsprojekte zu koordinieren, die in den Jahren von 2000 bis 2006 im Rahmen der Voreintrittsfonds der ISPA und des Kohäsionsfonds finanzielle Hilfe von der Europäischen Kommission in der Höhe von **2,850 Mrd. Euro** erhielten. Die meisten Projekte, die von den Mitteln des Nationalen Fonds unterstützt werden, bezieht sich auf den Bau und die Modernisierung der Abwasserreinigungsanlagen in Agglomerationen, die den größten Einfluss auf den Zustand der polnischen Flüsse und der Ostsee haben. Große Projekte die beispielsweise in Warschau,

Danzig und Stettin realisiert werden, gehören zu den Größten in Europa, die von der Europäischen Kommission zu finanziert und von den Mitteln des NFOŚiGW unterstützt werden. Man beendete auch fast 250 Investitionsprojekte, die von dem NFOŚiGW koordiniert waren, die in Unternehmen realisiert worden sind, die in den Jahren 2004-2006 eine Finanzierung vom Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (148 Mio. Euro) und Zufinanzierung von den Mitteln des NFOŚiGW in der Höhe von 50 Mio. Euro, erhielten. Eine weitere Aufgabe des NFOŚiGW ist auch eine effektive Nutzung der Mittel (135 Mio. Euro), die Polen im Rahmen der Umweltprioritäten aus dem Norwegischen Finanzierungsmechanismus und dem Finanzierungsmechanismus der EOG übergeben worden sind.

## → Ein Umwelt- und Begünstigtenfreundlicher Fonds

**Die Strategie der NFOŚiGW für die Jahre 2009-2012 präzisiert, dass seine Mission die finanzielle Unterstützung der Projekte ist, die der Umwelt dienen und der Schätzung ihres Wertes, in Anlehnung an den Verfassungsgrundsatz der ausgeglichenen Entwicklung.** Die zusammen mit dem Nationalen Fonds realisierten Projekte, werden den Zielen der ökologischen Politik des Staates entsprechen. NFOŚiGW, in Zusammenarbeit mit den Fonds des Umweltschutzes und des Wasserwirtschaft der Wojewodschaften, wird die Projekte bezüglich der Verpflichtungen Polens, die aus dem Beitrittsvertrag und anderer Direktiven der Europäischen Union hervorgehen, finanziell unterstützen. Der Nationale Fonds wird auch die Handlungen des

Umweltministers im Rahmen der Ausfüllung der polnischen Verpflichtungen, die aus der Klima-, Bioverschiedenheitskonvention und der Einführung des Finanzierungsinstruments LIFE+, der Ausführung des Programms NATURA 2000 und der ökologischen Politik des Staates bezüglich der ökologischen Bildung, unterstützen. Der Nationale Fonds ist dafür verantwortlich, immer größere Mittel aus der Europäischen Union zu nutzen, indem es das Motto „Begünstigtenfreundlich“ realisiert, organisiert es seit einigen Jahren ein Schulungszyklus für Antragsteller, die sich um eine finanzielle Hilfe sowohl aus den staatlichen als auch ausländischen Mitteln bemühen. Nur in den letzten drei Jahren nahmen an den Schulungen und Konferenzen, die von dem Natio-

nalen Fonds organisiert worden sind, ein paar Tausend Menschen teil. Es ist auch ein Beitrag des NFOŚiGW zur Erhöhung der Qualifikationen der Menschen, die sich in Polen mit dem Umweltschutz beschäftigen. Der Nationale Fonds ist nicht nur ein Verwalter des staatlichen und ausländischen Geldes, die für den Umweltschutz vorgesehen sind. Der Fonds hilft aktiv in der Vorbereitung der Projekte von der sachlichen, technischen, Konzept- und Ausführungsseite. Wir laden Sie vor allem ein unsere Internetseite: [www.nfosigw.gov.pl](http://www.nfosigw.gov.pl) zu besuchen, aber auch zu unserem Sitz in Warschau zu kommen.

Wir stehen immer zu Ihrer Verfügung.



## Der Nationale Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft



### Nationale Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft

02-673 Warschau, ul. Konstruktorska 3a

Zentrale: (+48 22) 45 90 000  
(+48 22) 45 90 001

Information: (+48 22) 45 90 100

Fax: (+48 22) 45 90 101

E-mail: [fundusz@nfosigw.gov.pl](mailto:fundusz@nfosigw.gov.pl)

[www.nfosigw.gov.pl](http://www.nfosigw.gov.pl)

Photo auf der erste Seite: Kläranlage in Toruń. Fot. Archiv von NFOŚiGW

## Erneuerbare Finanzierungsquelle



Der Augustowski Kanal nach der Renovierung aus den Mitteln des Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (NFOŚiGW). Fot. Archiv von NFOŚiGW

**Der Nationale Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft**, der 2009 sein 20-jähriges Bestehens-Jubiläum feiert, wird zusammen mit den Wojewodschaftsfonds zur Säule des polnischen Finanzierungssystems des Umweltschutzes. Die Tätigkeitsgrundlage des Nationalen Fonds ist das Umweltschutzgesetz. Der Nationale Fonds, als der staatliche Zielfonds, hat die rechtliche Persönlichkeit und

führt die selbständige Finanzwirtschaft, indem die Ausgaben für das Finanzieren der Umweltschutz- und Wasserwirtschaftsaufgaben gedeckt werden. Die größte Aufgabe des Nationalen Fonds in den letzten Jahren ist eine effiziente und effektive Nutzung der Mittel aus der Europäischen Union, die für den Ausbau und Modernisierung der Infrastruktur des Umweltschutzes in unserem Land vorgesehen sind. Die Koordina-

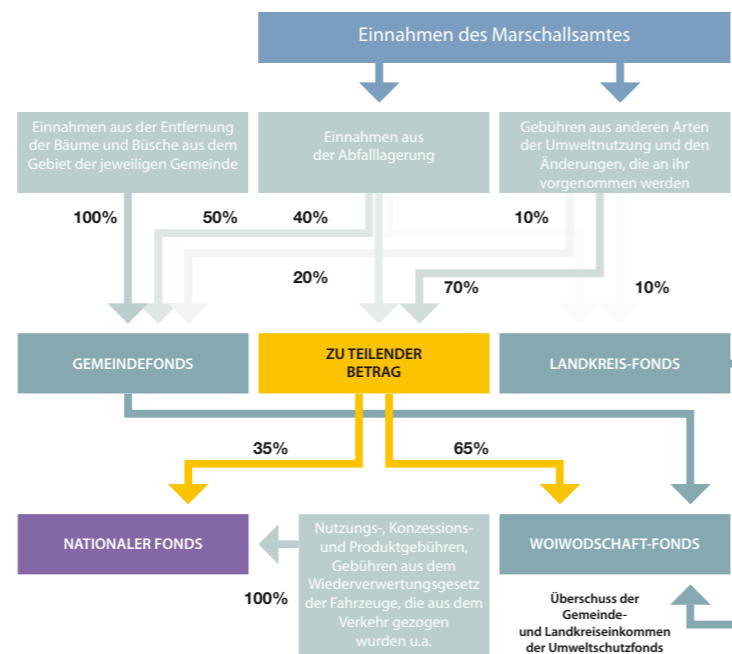
tion der ökologischen Projekte, die finanzielle Unterstützung der Europäischen Kommission bekommen haben oder bekommen werden, sowie der Zuschuss von diesen Projekten aus den Mitteln des Nationalen Fonds wird dazu beitragen, dass Polen die ökologischen Gewinne, die aus den internationalen Verpflichtungen resultieren, erzielt.

## ➔ Finanzierung des Umweltschutzes

Die Quelle des Einkommens des Nationalen Fonds sind Gebühren aus der wirtschaftlichen Umweltnutzung und Strafen für die Verstöße gegen das ökologische Recht, die vor allem aus dem Umweltschutzgesetz resultieren, aus den Nutzungs- und Konzessionsgebühren gemäß dem geologischen und Bergbaurecht erhoben werden, aus Gebühren, die im Wasser-gesetz und im Wiederverwertungsgesetz der Fahrzeuge, die aus dem Verkehr zurückgezogen wurden, bestimmt wurden. Dank dessen, dass die Hauptzuschussform der Handlungen die Darlehen sind, bildet der Nationale Fonds eine „**erneuerbare Finanzierungsquelle**“ des Umweltschutzes. Die Darlehen und Zuschüsse, sowie auch die anderen Formen der Finanzierung, die von dem Nationalen Fonds genutzt werden, werden in der ersten Reihe für die Finanzierung der großen Investitionen von der allgemeinpölnischen und überregionalen Bedeutung im Rahmen der Beseitigung der Wasser-, Luft- und Erdverschmutzung vorgesehen. Es werden auch Projekte aus dem Bereich der Geologie und des Bergbaus, der Umweltüberwachung, Entgegenwirken der Umweltbedrohung, Natur- und Waldschutz, Verbreitung des ökologischen Wissens, Gesundheitsprophyla-

xe bei den Kindern, aber auch Wissenschafts-Forschungs-Arbeiten und Gutachten. In der letzten Zeit eine besondere Priorität gilt für

den Investitionen, die mit der Verbesserung der energetischen Effizienz verbunden sind und die erneuerbare Energiequellen nutzen.



Einteilung des Einkommens aus den ökologischen Gebühren nach dem Umweltschutzgesetz

## ➔ Beeindruckende Bilanz 1989-2009

Innerhalb von 20 Jahren der Tätigkeit spielte der Nationale Fonds eine wesentliche Rolle in der Verbesserung des Umweltzustandes in Polen. Die Errungenschaft des Nationalen Fonds ist beeindruckend. In den Jahren von 1989 bis 2008 hat der Nationale Fonds über **14 000 Verträge** (hauptsächlich für Zuschüsse, Darlehen und Kredite über die Umweltschutzbank S.A. (Bank Ochrony Środowiska S.A. gewährt wurden) abgeschlossen und für die Finanzierung der ökologischen Projekte fast **21,4 Mld. PLN** bestimmte. Die Kosten der Projekte, die in dieser Zeit von den Mitteln des Nationalen Fonds zu finanzieren wurden überschreitet **76,5 Mld. PLN**. Die größten Mittel wurden in dieser Zeit für den Wasserschutz und die Wasserwirtschaft, sowie für den Luft-, Erdoberflächen-schutz und Abfallwirtschaft ausgegeben. Auf eine besondere Art und Weise sorgt der Nationale Fonds für den Naturschutz, das Überleben der am meisten von der Aussterbung bedrohten Tier- und Pflanzenarten und für die Bildung des ökologischen Bewusstseins bei der Bevölkerung.

Eine besondere Bedeutung der 20-jährigen Geschichte des Nationalen Fonds hat das Jahr 2008. Das Netto-Vermögen stieg bis auf über

**7,2 Mld. PLN**: der Nationale Fonds gab selbst aus Eigenmitteln für die Finanzierung des Umweltschutzes den größten in der Geschichte seiner Tätigkeit Betrag – über 1,9 Mld. PLN aus. Wenn man auch, die durch Rechnungen des Nationalen Fonds fließende, Transfer der

Auslandsmittel in Betracht zieht – wurden die Projekte des Umweltschutzes und der Wasserwirtschaft im Jahr 2008 mit einem Rekordbetrag von über **4,6 Mld. PLN** versorgt. Im 2009 planen wir die Steigerung des Betrags bis auf die Höhe von **7 Mld. PLN**.



Der Landesoperateur für System der Grüninvestitionen im Rahmen des internationalen Geschäfts mit der Genehmigungen für die Emission des Treibgas-effekttagase – es ist die neue Aufgabe des Nationalen. For Archiv von NFOŚiGW

## ➔ Nationaler Fonds: center of excellence

Im Verwaltungs- und Finanzierungssystem der Umweltschutz in Polen ist der Nationale Fonds nicht nur Kapitalträger. Der Fonds ist auch eine Form von „center of excellence“ im Bereich der Einleitung der EU-Investitionen für die Wirtschaft, die wichtigen sozialwirtschaftlichen Prozesse, zum Beispiel auf dem Markt der Energiespeicherung und Ausnutzung der erneuerbaren Quellen einleitet, und an der Bildung der öffentlichen Meinung im Öko-Bereich teilnimmt. Er ist auch ein verantwortlicher und glaubhafter Partner für sonstige Elemente des Finanzsektors, im In- und Ausland, die schon aktiv sind, oder die Kapitalinvestitionen auf

dem Umweltschutzmarkt vorhaben. Die kürzlich auf dem Umweltschutzmarkt eingeleiteten Organisations- und Systemänderungen passen den Nationalen Fonds den Standards der modernen Verwaltung an. Bei der Bildung einer offenen und wirksamen öffentlichen Anstalt haben den großen Beitrag die Mitarbeiter vom Nationalen Fonds, die sich mit Professionalismus, breitem Wissen, jahrelanger Erfahrung und Verantwortung auszeichnen, getragen. Unser Personal ist unser größter Schatz.

Die gegenwärtige Herausforderungen und Bedürfnisse des Umweltschutzmarktes ver-

ursachen, dass der Nationale Fonds verschiedene Initiativen der Mitfinanzierung aufnimmt, indem er z.B. ein breites Zuschussystem zu den Krediten und Darlehen für Investitionen einführt und neue Prioritätsprogramme aufnimmt, deren Ziel z.B. die Minderung der Abgasemission in den Unternehmen und Gebäuden des öffentlichen Gebrauchs sowie Finanzierung der Sparungsunternehmen ist. Der Nationale Fonds bereitet sich auf die Funktion vom Landesoperateur für System der Grüninvestitionen im Rahmen des internationalen Geschäfts mit der Genehmigungen für die Emission des Treibgas-effekttagase vor.

## ➔ Prioritätsprojekte

In den Jahren 2008 und 2009 nahm man eine neue, mehr durchsichtige und für potentielle Begünstigte freundlichere Handlungsart des Nationalen Fonds an und führte ihn ein, sie wurde auch in drei Basisdokumenten präzisiert: „Liste der Prioritätsprogrammen des Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft, deren Finanzierung im Jahre 2009 vorgesehen ist“, „Regeln der Zufinanzierung aus den Mitteln des Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (NFOŚiGW)“ und „Kriterien zur Auswahl der Projekte, die von Mitteln des NFOŚiGW finanziert werden“. Die Voraussetzung für die Annahme und Prüfung der Anträge über die Finanzierung sind die Prioritätsprogramme, die detaillierte, dem

jeweiligen Programm entsprechende Regeln bezüglich der Zufinanzierung und Auswahlkriterien der Zufinanzierungsprojekte beinhalten. Jedes Prioritätsprogramm beinhaltet Antragsformulare, deren Ausfüllung und Vorlegung beim Nationalen Fonds die Proze-

dur der Bewerbung um eine Zufinanzierung startet. Die bearbeiteten Prioritätsprogramme und Informationen über die Termine der Antragannahme für die Zufinanzierung werden auf der Internetseite des Nationalen Fonds veröffentlicht.



Kläranlage in Olsztyn nach der Renovierung aus den Mitteln des Nationalen Fonds für Umweltschutz und Wasserwirtschaft (NFOŚiGW). Fot. Archiv von NFOŚiGW